

ausgesprochen
französisch

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland

BIOTOPIEN.

Die Nacht
der Ideen

ARTEN

DES 11. Juni

LEBENDIG

Institut français Berlin
Kurfürstendamm 211
10719 Berlin

SEINS

Biotopien. Arten des Lebendigseins

Wohnen wie ein Vogel, schreiben wie ein Oktopus, Diplomatie mit Wölfen betreiben, mit Bären träumen, den Pflanzen zuhören... und so unsere Beziehung zu Natur und Umwelt verändern, Landwirtschaft und Tierzucht und - im weitesten Sinne - unsere Gesellschaft neu denken, innovative Arten der Fortbewegung, des Wohnens und Zusammenlebens erfinden, kurz: das demokratische Ideal mit neuen Lebens(t)räumen nähren.

Für den Anthropologen Philippe Descola ist die Unterscheidung zwischen Natur und Kultur ein künstliches Konstrukt, das bis in die Epoche der Renaissance zurückreicht und es den westlichen Gesellschaften ermöglicht hat, ihre kolonialen Bestrebungen zu legitimieren. Die Trennung zwischen Natur und Kultur habe dem Anthropologen zufolge unser Verhältnis zur Welt geprägt, die Industrialisierung ermöglicht sowie Herrschaftssysteme und die schlimmsten Umweltzerstörungen gerechtfertigt. Daher ist es höchste Zeit, den Menschen inmitten seiner Umwelt und nicht mehr im Gegensatz zu ihr zu begreifen.

In "Kampf um Gaia" (Suhrkamp, 2020/ Face à Gaïa, 2015) stützte sich der Philosoph Bruno Latour auf die Arbeiten von Lovelock und Margulis, um eine alternative Beziehung zur Erde vorzuschlagen, die nun selbst als handelnde Macht begriffen wird. Mit „Das terrestrische Manifest“ (Suhrkamp, 2018/ OÙ atterrir? Comment s’orienter en politique?, 2017) zeigte er den Zusammenhang zwischen Klimakrise, dem Anstieg von Ungleichheiten und nationalistischen Spannungen auf.

Seitdem haben zahlreiche Denker:innen und Künstler:innen diese Überlegungen fortgesetzt und weiterentwickelt. In Frankreich erforschen die Arbeiten von Baptiste Morizot, Vinciane Despret, Nastassja Martin, Camille de Toledo, Frédérique Aït Touati, Corine Pelluchon oder Mohamed Amer Meziane neue Wege, um die Beziehungen zum „Anderen“- seien es Tiere, Pflanzen oder Menschen - zu verstehen, und dienen ihrerseits als Inspirationsquelle für Künstler:innen und Kreative. Filme, Bücher, Ausstellungen und künstlerische Darbietungen inspirieren und bereichern sich an ihren Überlegungen und entwickeln sie ihrerseits weiter.

Ausgehend von dem Befund der ökologischen Notlage und den teils gewaltsamen Veränderungen unserer Lebensbedingungen haben diese Denker:innen gemein, dass sie versuchen, "das Staunen zu politisieren" (B. Morizot) und neue Wege zu erkunden, die Begeisterung und Hoffnung wecken.

Von diesem Grundgedanken wird auch die Nacht der Ideen 2024 getragen.



Inhaltsverzeichnis

Programm des Abends	4
Lebendige Bibliothek	11
Klangraum	12
Infobereich und Büchertisch	13
VR Erlebnisse	14
Ausstellungen	15
Kinder- und Jugendprogramm	16
Nachhaltigkeit	18
Unsere Partner	19
Praktische Informationen	20
Kontakt.....	21



PROGRAMM



18:00-18:50 - Galerie Alice Guy

Troisième Nature

Performance von DEMESTRI + LEFEUVRE

45 min



Das Künstlerduo Florencia Demestri und Samuel Lefevre strebt danach, sich bei der Suche nach Bewegung von anthropozentrischen Automatismen zu lösen und übersetzt mit *Troisième Nature* nichtmenschliche oder gar nichtlebende Bewegungen durch den Körper. Der Körper wird zu einer Landschaft einer ganzen Vielfalt von Existenzweisen.

Choreographie und Performance: Florencia Demestri & Samuel Lefevre; Musik: Raphaëlle Latini; Licht: Nicolas Olivier; Technik und Regie: François Bodeux; Kostüme: Vanessa Pinto, Natalia Fandiño; Dramaturgie: Arnaud Timmermans

Produktion: LOG asbl

Koproduktion: Charleroi Danse, Les Brigittines, La Place de la Danse - CDCN Toulouse / Occitanie, im Rahmen des Programms Accueil-Studio, MARS - Mons Arts de la Scène

Mit der Unterstützung von La Fabrique des Possibles, GRAND STUDIO Fédération Wallonie Bruxelles - Service de la Danse, und Wallonie Bruxelles International.

© Stanislav Dobák
© Laetitia Bica



PROGRAMM

19:00 – Saal Boris Vian

Eröffnung

Grußwort

Thomas Michelon, Botschaftsrat für Kultur und Bildung

Myriam Louviot, Leiterin des Büros für Buch- und Verlagswesen

Vortrag von Camille de Toledo

Der Schriftsteller und Künstler Camille de Toledo setzt sich für die Rechte der Natur und die rechtliche Vertretung von Ökosystemen ein. So orchestrierte er den Bürgerprozess für ein Parlament der Loire, ein Projekt, das von Bruno Latours "Parlament der Dinge" sowie von Philippe Descolas Überlegungen über die Beziehung zwischen Natur und Kultur inspiriert wurde. Aus diesem Abenteuer ist ein Buch mit dem Titel "Le fleuve qui voulait écrire" (Verlag Les liens qui libèrent) entstanden.

De Toledo ist Ehrengast der Nacht der Ideen.



© Mantovani / Gallimard

PROGRAMM

19:30-20:25 - Saal Boris Vian

Von Klima-, Umwelt- und Gerechtigkeitsfragen ausgehend unsere Demokratie neu denken

**Gespräch mit Vipulan Puvaneswaran, Kira Geadah und Pit Terjung
Moderation: Sophia Hörhold**

Heutzutage lässt sich das Engagement für Klimaschutz nicht mehr von den Kämpfen um andere sozialen Krisen trennen.

Wie wir in jüngster Zeit häufig gesehen haben, stehen Aktivist:innen der Klimamärsche häufig an der Spitze von Demonstrationen zu zahlreichen gesellschaftlichen Themen. Wie lassen sich Klimafragen und demokratische Anliegen miteinander verknüpfen? Sind zukünftige Märsche ein Lernort für aktives Bürgerengagement?

An der Diskussion werden der französische Aktivist Vipulan Puvaneswaran, Autor von „Autonomies animales. Ouvrir des fronts de lutte inter-espèces“, die deutsche Aktivistin Kira Geadah, Aktivistin bei Fridays for Future und Redakteurin des Podcasts Klimanews, sowie Pit Terjung, Schüler am Französischen Gymnasium in Berlin und Sprecher von Fridays for Future Deutschland, teilnehmen.

20:00-20:30 - Galerie Alice Guy

The caretakers - An exploration on a traumatized landscapes

Präsentation der Ausstellung "Growing Villages: The Future Beyond Metropolises" und Gespräch mit der Architektin Cécile Gaudard, Gewinnerin des ersten Preises beim Architektur-Ideenwettbewerb mit ihrem Projekt "The Caretakers: Eine Erforschung einer traumatisierten Landschaft".

PROGRAMM

20:30 - Cinema Paris

Animalia

Film von Thomas Cailley
mit Romain Duris, Paul Kircher und
Adèle Exarchopoulos
2023 - 2h10

In *Animalia* steht die Menschheit in einer nahen Zukunft vorm Abgrund: Eine mysteriöse Krankheit sorgt dafür, dass aus so manchem Mensch Kreatur wird. Wen die Mutation erwischt, der gerät schnell ins gesellschaftliche Abseits. Auf der Flucht vor dem wütenden Mob versteckt sich eine Gruppe von Mutanten im Wald. Mit dabei: Die Mutter von Émile. Der will sie jedoch nicht aufgeben und begibt sich zusammen mit seinem Vater François auf die Suche nach ihr. Dass sie nicht mehr die Alte ist, will François nicht wahrhaben. Und dann erwischt es auch noch Émile...



20:30-21:00 - Saal Boris Vian

Ideenfeuerwerk

Kurze (konkrete oder utopische) Vorschläge zum Thema "Biotopien. Arten des lebendigseins".



PROGRAMM

21:10-21:25 - Saal Boris Vian

Die Intelligenz der Pflanzen

Mini Vortrag von Fleur Daugey mit live Zeichnen von Lukas Jülinger



Während alle Biologen die sensorischen Fähigkeiten der Pflanzen anerkennen, tun sich so manche noch schwer, von pflanzlicher Intelligenz zu sprechen.

Dabei geben Pflanzen Informationen an andere Pflanzen und Tiere weiter, haben Fähigkeiten im Bereich des Lernens, der Entscheidungsfindung und des Erinnerns... Die Autorin Fleur Daugey teilt ihr Wissen mit Ihnen und präsentiert Ihnen einige erstaunliche Beispiele.

Ein viertelstündiger Mini Vortrag, der live von dem Comic-Autor Lukas Jülinger illustriert wird.

21:10-21:45 - Galerie Alice Guy

Choreographic plant room

Augmented-Reality-Performance "Choreographic Plant Room" des Künstlerinnenkollektivs reVerb mit der Tänzerin/Choreographin Joséphine Auffray

Ausgestattet mit einer Augmented-Reality Brille betritt man einen Plant Room (Englisch für Technikraum), in dem künstliche Pflanzen gepflegt werden. Farne wuchern in den Ecken und werden von Wind bewegt. Die Performerin Joséphine Auffray lädt ein in eine Parallelwelt, wo Geräusche und beruhigendes Grün die Besucher*innen umfängen. Ihre Bewegungen und die der Pflanzen verschränken sich, gehen ineinander über. Welche Verbindung entsteht zwischen realen und digitalen Körpern?

Choreographic Plant Room ist eine physische Erkundung der digitalen Flora des Südpazifiks durch Tanz und Augmented-Reality.

Welche Narrative evozieren diese importierten botanischen 3D-Schnappschüsse? Was passiert, wenn wir beginnen, ihre Perspektive einzunehmen?



© Foto: Joséphine Auffray, Collage Isabel Robson

Konzept & Produktion: reVerb; Tanz & Choreographie: Joséphine Auffray; XR Szenografie & Video: Isabel Robson; Musik & XR Ton Design: Mareike Trillhaas; Dramaturgie: Susanne Vincenz; Animation & Medienkunst: Helene Kummer; XR Researchers & Developers: Laura Magdaleno Amaro & Christoph Holtmann

Mit freundlicher Unterstützung von Aventis Stiftung, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Büro West und DOK digital.

PROGRAMM

21:30-21:45 - Saal Boris Vian

Waschbär-Diplomatie

Mini Vortrag von Carolin Weh mit live Zeichnen von Pierre Alexis

Wussten Sie das? Heute leben fast 1.000 Waschbären in Berlin! Um das Zusammenleben mit den Menschen so reibungslos wie möglich zu gestalten, ist die Biologin Carolin Weh Diplomatin geworden. Sie ist jeden Tag vor Ort, um friedliche Lösungen auszuhandeln und ein glückliches Zusammenleben zu gewährleisten ... In einem viertelstündigen Mini Vortrag erzählt sie Ihnen von ihrer Arbeit, begleitet wird der Vortrag von den Zeichnungen des Illustrators Pierre Alexis.



21:50-22:45 - Saal Boris Vian

Unsere Beziehungen zum Lebendigen neu denken

Gespräch mit Camille de Toledo, Elisabeth Weydt und Bastien Fond

Moderation: Sophia Hörhold

Eine Diskussion, in der hinterfragt wird, wie Menschen die Erde bewohnen und vor allem, wie sie sie mit anderen teilen, die sie bevölkern.

Der Schriftsteller und Künstler Camille de Toledo setzt sich für die Rechte der Natur und die rechtliche Personalisierung von Ökosystemen ein. So orchestrierte er den Bürgerprozess für ein Parlament der Loire, ein Projekt, das von Bruno Latours „Parlament der Dinge“ sowie von Philippe Descolas Überlegungen zur Beziehung zwischen Natur und Kultur inspiriert wurde.

Die Journalistin Elisabeth Weydt interessiert sich besonders für die Thematik der natürlichen Ressourcen und des zivilgesellschaftlichen Engagements – dort, wo sich Menschen mit struktureller Macht engagieren, um die Gesellschaft voranzubringen. Erst kürzlich hat sie ein Buch über die Verteidigung der Rechte der Natur vor Gericht veröffentlicht.

Der politische Soziologe Bastien Fond (Centre Marc Bloch) arbeitet an Konflikten um Windkraftanlagen und interessiert sich in diesem Zusammenhang für die Rolle von Nicht-Menschen.

PROGRAMM

22:20-23:00 - Galerie Alice Guy

Choreographic plant room

Augmented-Reality-Performance "Choreographic Plant Room" des Künstlerinnenkollektivs reVerb mit der Tänzerin/Choreographin Joséphine Auffray

Ausgestattet mit einer Augmented-Reality Brille betritt man einen Plant Room (Englisch für Technikraum), in dem künstliche Pflanzen gepflegt werden. Farne wuchern in den Ecken und werden von Wind bewegt. Die Performerin Joséphine Auffray lädt ein in eine Parallelwelt, wo Geräusche und beruhigendes Grün die Besucher*innen umfängen. Ihre Bewegungen und die der Pflanzen verschränken sich, gehen ineinander über. Welche Verbindung entsteht zwischen realen und digitalen Körpern?

Choreographic Plant Room ist eine physische Erkundung der digitalen Flora des Südpazifiks durch Tanz und Augmented-Reality.

Welche Narrative evozieren diese importierten botanischen 3D-Schnappschüsse? Was passiert, wenn wir beginnen, ihre Perspektive einzunehmen?



© Foto: Joséphine Auffray, Collage Isabel Robson

Konzept & Produktion: reVerb; Tanz & Choreographie: Joséphine Auffray; XR Szenografie & Video: Isabel Robson; Musik & XR Ton Design: Mareike Trillhaas; Dramaturgie: Susanne Vincenz; Animation & Medienkunst: Helene Kummer; XR Researchers & Developers: Laura Magdaleno Amaro & Christoph Holtmann

Mit freundlicher Unterstützung von Aventis Stiftung, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Büro West und DOK digital.

23:00-23:30 - Saal Boris Vian

Birdsong

Konzert für Stimme und Klavier, interpretiert von Sara Gouzy und Justine Eckhaut



© Sara Gouzy: Peter Adamik



© Justine Eckhaut: Sébastien Joudan

Angesichts der gegenwärtigen kritischen Umweltsituation, in der Vogelpopulationen in alarmierendem Tempo zurückgehen, bietet dieses von der Mezzosopranistin Sara Gouzy und der Pianistin Justine Eckhaut konzipierte und gespielte Konzert eine einzigartige Gelegenheit, zu erkunden, wie Vögel die Künstler von gestern und heute inspiriert haben. Komponiert von Alexander Liebermann.

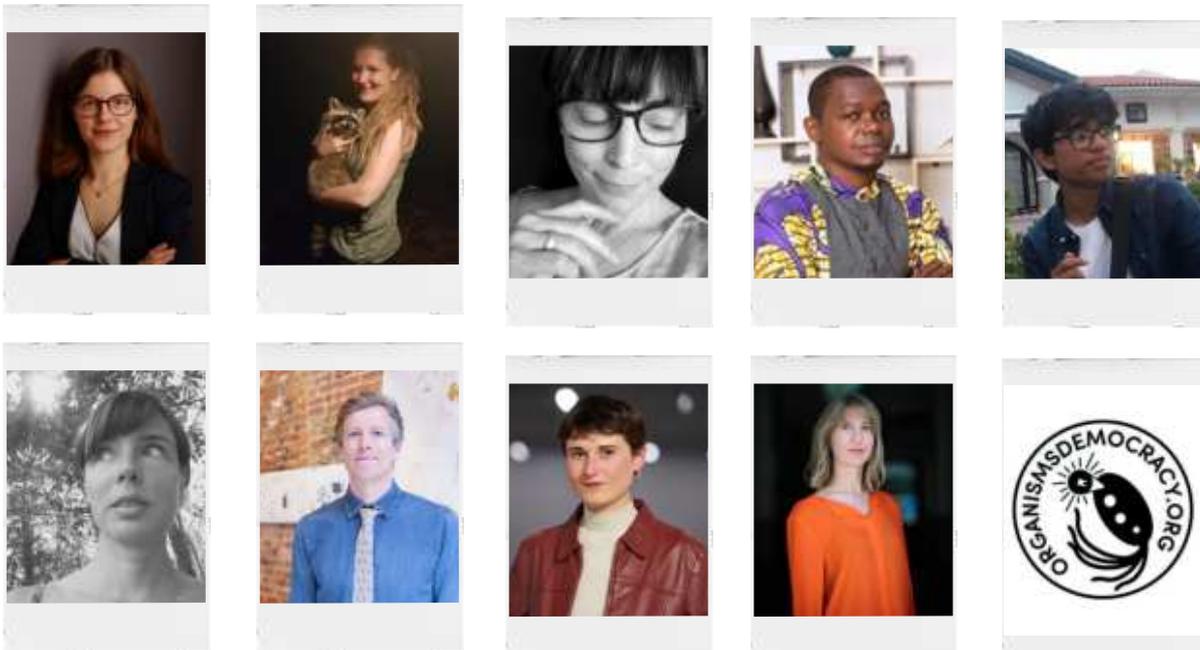
LEBENDIGE BIBLIOTHEK

17:00-21:00 - Bibliothek

Erleben Sie eine einzigartige Nacht der Ideen in der Bibliothek, in der Bücher zum Leben erwachen. Treffen Sie auf Wissenschaftler:innen, Künstler:innen, Expert:innen, Autor:innen und Mitglieder von Vereinen, die ihre Erfahrungen, Ideen und Visionen mit Ihnen teilen, um unsere Verbindung zum Lebendigen und der Umwelt zu vertiefen und zu revolutionieren. Leihen Sie sich für ein 15-minütiges Gespräch eines unserer lebenden Bücher aus!

Im Laufe des Abends können Sie auf diesem Wege einen Autoren von "climate fiction", einen auf "nature writing" spezialisierten Verleger, eine im NABU (Naturschutzbund Berlin) engagierte Geoökologin, einen Tierarzt-Illustrator, eine Waschbären-Spezialistin, eine Kinderbuchautorin, einen Voodoo-Forscher aus Benin oder einen Tierfotografen... und noch viele mehr "ausleihen"...

Einige unserer lebendiger Bücher:



© Foto: Juliana Schlaberg: Privat; Carolin Weh: Privat; Isabel Pin: Privat; Didier Houénoude: Privat; Vipulan Puvaneswaran: Privat; Fleur Daugey: Privat; Pierre Alexis: Privat; Elisabeth Weydt: Maria Sturm



KLANGRAUM

17:00-21:00 - Bibliothek

Im Herzen der Bibliothek bieten wir Ihnen einen Raum, der dem Hören gewidmet ist.

Entdecken Sie zum Beispiel:



Wie Gras. Ein literarischer Audioguide

Wie könnte ein Museum des Anthropozän aussehen? Wie würde es das Zeitalter des Menschen darstellen? Und wird irgendwann alles sein wie Gras? Erkunden Sie einige Auszüge aus dem neuen literarischen Audioguide des Museums für Naturkunde Berlin noch bevor Sie das Museum besuchen! Mit Texten von Daniel Falb, Monika Rinck und Judith Schalansky, gelesen von Sandra Hüller, Dirk von Lowtzow und Christoph Müller...

Ein Projekt des **Museum für Naturkunde Berlin**

Außerdem:

Eine Auswahl aus dem Radio Marc Bloch Podcast

Podcasts, die mit dem Thema in Verbindung stehen.

Und vielleicht auch ein paar Vogelgesänge und knurrende Tiere...



INFOBEREICH UND BÜCHERTISCH

17:00-22:00 - Bibliothek - Kinderabteilung

Der Bereich der Kinderabteilung empfängt Sie den ganzen Abend über für einen informellen Austausch und bietet zudem Zugang zu zahlreichen Ressourcen und Informationen.

Büchertische

Dank der Buchhandlungen **Zadig** und **Knesebeck 11** haben Sie die Möglichkeit, die Bücher unserer Referent:innen in deutscher oder französischer Sprache zu erwerben. Zudem erwartet Sie eine vielfältige Auswahl an Büchern, die sich mit dem Thema des Lebens in all seinen Facetten sowie der Umwelt befassen.

Die Auswahl der Bibliothekar:innen

Emmanuelle Fontaine und Marie Ladoue haben eine abwechslungsreiche Auswahl an Themen zusammengestellt, die für Erwachsene und Kinder gleichermaßen interessant sind. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich inspirieren!

Campus France

Ab 17:00 Uhr beantwortet das Campus France Team Fragen von Studieninteressierten zum Studium in Frankreich. Besonderes Interesse gilt Studiengängen im Umweltbereich.

Akademie der Spuren

Julie Sissia führt Sie durch die Akademie der Spuren, ein Schulungsprogramm für junge Forscher, aufstrebende Museumsfachleute und unabhängige Kuratoren. Dieses Programm soll dazu beitragen, die komplexe Thematik der Kolonialsammlungen in westlichen Museen besser zu verstehen, die eng mit sensiblen und oft schmerzhaften Erinnerungen verbunden sind.

DFJW Junior Botschafter:innen

Erwan Laurent und die DFJW Junior Botschafter:innen stellen ihre Projekte zum Schutz der Umwelt vor.



VR-ERLEBNISSE

17:00-22:00 - Espace de la Rotonde

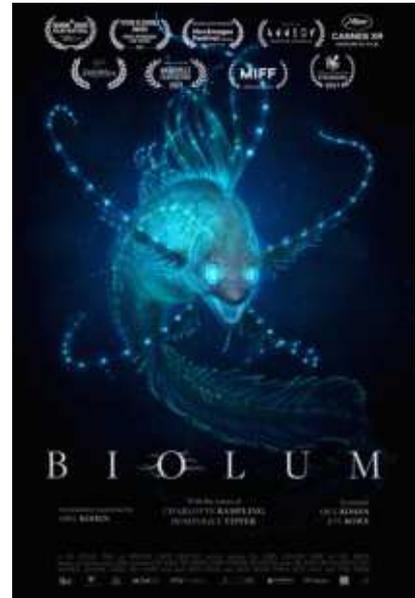
Erkunden Sie zwei faszinierende Werke in virtueller Realität

Biolum

Ein Werk von Abel Kohen, produziert von Iko.

„Biolum“ ist ein Science-Fiction-Erlebnis in virtueller Realität, das filmisch und interaktiv gestaltet ist. In der Rolle einer unerschrockenen Taucherin und unter Anleitung einer Ozeanografin erkunden Sie die atemberaubende Schönheit der Tiefsee auf einem Tauchgang, der nicht wie geplant verläuft.

Regie - Abel Kohen; Drehbuch - Abel Kohen und Jon Rowe;
Technische Leitung - Albyon; Komposition und Sounddesign - Swann Menage; Produktion - Iko, Igal Kohen, Reynard Films, Prefrontal Cortex; Ausstrahlung - Iko



On a marché sur la terre

Ein Werk, das im Kontext von The Brain#8 entwickelt wurde.

„On a marché sur la Terre“ ist ein Virtual-Reality-Erlebnis, das Sie in die Welt des Künstlers Michel Granger eintauchen lässt und Ihnen ermöglicht, eine völlig umgekehrte Stadt zu erkunden. Jeder Schritt ruft ins Bewusstsein, worauf wir täglich gehen: auf der Erde. Welche Spuren hinterlassen wir?

Ein virtuelles Experiment, das während der 8. Ausgabe der THE BRAIN Residency, einem Workshop der zur Erforschung spielerischer Medien, entwickelt wurde.

Unter Mitwirkung von Michel Granger.

Initiierung durch das Institut Français d'Allemagne und Amaze.

Kurator: Thorsten S. Wiedemann.

Künstler: Audrey Belaud, Jalil Daif, Ines Hilz, Mattias Larsen, Marie Urban.

Voice-over: Michel Granger und Beladrys.

AUSTELLUNGEN

Galerie Alice Guy

Growing villages. The future is not metropolitan

Eine Ausstellung, die im Rahmen des Architektur-Ideenwettbewerbs des Perspektive-Fonds entstanden ist.

Der Architektur-Ideenwettbewerb lud Architekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen, Designer:innen und Künstler:innen (sowohl individuell als auch in Gruppen) dazu ein, das Dorf von heute oder sogar der Zukunft zu entwerfen. Ein Dorf, das sich weiterentwickelt, wächst und gedeiht, ohne zu einer Großstadt zu werden. Ein sozialer und gesellschaftlicher Raum, der die Natur respektiert...



© Cécile Gaudard

Bibliothek

Damals der Dodo

Originalillustrationen aus dem Buch von Isabel Pin



© Isabel Pin

Im späten 16. Jahrhundert wurde auf der Insel Mauritius der Dodo entdeckt, ein flugunfähiger Vogel, der friedlich inmitten exotischer Pflanzen und Tiere lebte. Doch nur ein Jahrhundert später war der Dodo bereits ausgestorben und gehört heute zu den vielen Arten, die nicht mehr existieren. Wie konnte ein harmloser Vogel so schnell verschwinden? Und was können wir tun, um zu verhindern, dass weitere Tierarten einfach verschwinden?

Isabel Pins Buch „Damals der Dodo, vom Aussterben und Überleben der Arten“ (Karl Rauch Verlag) wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 nominiert. Lassen Sie sich von den wunderschönen Originalillustrationen von Isabel Pin verzaubern!

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Ein spezielles Programm für Schulklassen ist ebenfalls vorgesehen. Bitte beachten Sie dazu die separate Broschüre.

Kino

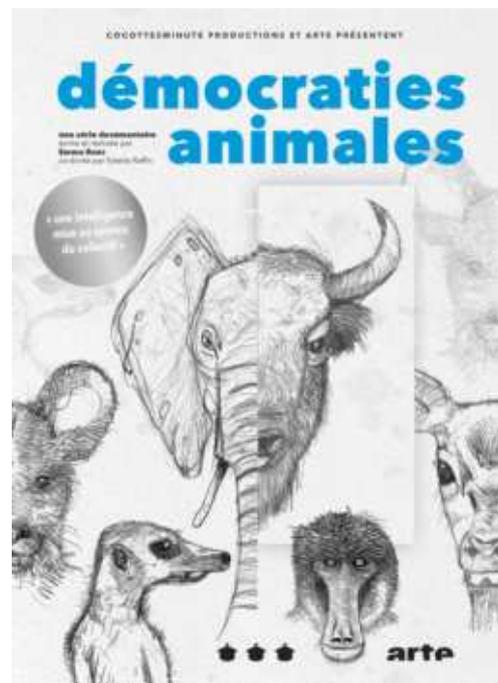
14:00 - Cinema Paris

Démocraties animales

Episode 1: Das Volk regiert

Dokumentarfilm unter der Regie von Emma Baus
Geschrieben von Emma Baus und Estelle Raffin
43 Minuten - Französisch

Viele Tiere leben in Gruppen, aber wer gibt die Richtung vor, wenn sie sich weiterentwickeln? Wer bestimmt den Standort des Nestes? Wer entscheidet, ob die Jagd fortgesetzt oder abgebrochen wird? 'Tierische Demokratien' wurde in den prächtigen Tierreservaten Europas und Afrikas gedreht und zeigt das Verhalten von Arten, bei denen jedes Individuum die Möglichkeit hat, sich zum Wohle der Gemeinschaft auszudrücken



Emma Baus ließ sich bei der Gestaltung des Films unter anderem von den Werken der belgischen Philosophin Vinciane Despret inspirieren, Autorin von 'Wie der Vogel wohnt' und 'Autobiographie eines Kraken' (Matthes & Seitz).

Vorrangig für Schulklassen, aber auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich - kostenlose Teilnahme

Anmeldung unter: anne.vasseviere@institutfrancais.de

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Bilderbuchkino

16:00-17:00 - Saal Ganeval



***Damals der Dodo* von Isabel Pin**

**Eine Bilderbuchlesung aus dem Buch *Damals der Dodo. vom Aussterben und Überleben der Arten.*
ab 8 Jahren**

Dieses Buch lädt ein zu einer thematischen Reise durch die Zeit. Im Mittelpunkt steht ein exotisches Tier: der Dodo. Wo genau lebte er? Wie sah seine Ernährung aus? Konnte er fliegen?

All das wird erklärt und als Beispiel verwendet, um die Aufmerksamkeit auf andere ausgestorbene und bedrohte Arten zu lenken. Der Inhalt des Buches umfasst Hunderte von Jahren Natur- und Kulturgeschichte, die hier zu einem beeindruckenden Gesamtbild verschmelzen.

Biologie, Ornithologie, Paläontologie und Geschichte werden geschickt miteinander verwoben und durch biografische Notizen zu den Forscher:innen und Sammler:innen ergänzt. So entsteht ein umfangreiches Wissen, das bis in unsere Zeit reicht. Das Buch dient nicht nur als Warnung, sondern erweitert auch den Horizont und regt zum Nachdenken über das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt an.

Bei einer Präsentation ihrer Illustrationen wird die Autorin über das exotische Tier des Dodos berichten und sprechen.



Nachhaltigkeit

Das Institut français d'Allemagne strebt danach, nachhaltige Praktiken zu fördern und sein Engagement für den ökologischen Wandel zu intensivieren.

Die vorliegende Veranstaltung entspricht vollständig diesem Anspruch, sowohl in Bezug auf die behandelten Themen als auch in ihrer konzeptionellen Ausgestaltung. Ein besonderes Augenmerk wurde beispielsweise auf die Förderung sanfter Mobilität gelegt, und wir haben aktiv versucht, die Reise unserer Redner:innen zu optimieren, um zusätzliche Termine (z.B. in Berliner Schulen) zu ermöglichen.

Darüber hinaus haben wir bei der Auswahl der für die Veranstaltung benötigten Drucksachen umweltfreundliche Materialien priorisiert, die mit dem FSC- oder PEFC-Siegel zertifiziert sind.

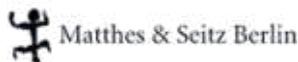
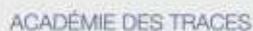
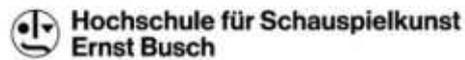
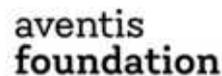
Die kulinarischen Highlights von Salut Catering werden mit viel Leidenschaft und Hingabe zubereitet. Unsere Gäste können sich auf frische und gesunde mediterrane Spezialitäten freuen, wobei Salut Catering großen Wert auf regionale Zutaten legt. Auch in Bezug auf Nachhaltigkeit wird darauf geachtet, dass das Catering umweltfreundlich gestaltet ist, beispielsweise durch die Vermeidung von Einweggeschirr, Verpackungen und unnötigen Abfällen.

Abschließend wird eine CO₂-Bilanz erstellt, um die Umweltauswirkungen der Veranstaltung zu dokumentieren und potenzielle Bereiche für weitere Verbesserungen zu identifizieren.



Unsere Partner

Ohne das Engagement und die Unterstützung unserer Partner wäre die von Institut français Deutschland konzipierte und organisierte Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns herzlich bei:



BIOTOPIEN.

Praktische Informationen

Adresse

Maison de France
Kurfürstendamm 211
10719 Berlin

Anreise

Ubahn Uhlandstrasse, Kurfürstendamm

Sbahn Savignyplatz

Bus Uhlandstrasse

Internet



[Die Nacht der Ideen](#)



[Institut français Berlin](#)



Kontakt

Projektleitung

Dr. Myriam Louviot

Leiterin Büro für Buch- und Verlagswesen
Institut français Deutschland
Pariser Platz 5
10117 Berlin
myriam.louviot@institutfrancais.de

Organisationsteam

Anne Lapanouse

Projektbeauftragte Buch- und Verlagswesen
anne.lapanouse@institutfrancais.de

Marjiya Karimjee-Garrels

Projektmanagerin für Events

Paula Kasten

Kulturassistentin, Büro für Buch- und Verlagswesen
paula.kasten@institutfrancais.de

Eva Koch

Kulturassistentin, Büro für Buch- und Verlagswesen
eva.koch@institutfrancais.de

Kommunikation

Stéphanie Biollaz

Leiterin der Kommunikationsabteilung
stephanie.biollaz@institutfrancais.de

Institut français Berlin - Maison de France

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
info.berlin@institutfrancais.de

www.institutfrancais.de

